

Als Narvaez, erzählte Abderraman: der mir allein ein großmüthiger Gebieter gewesen, von Veracruz nach Spanien entfloh, wohin ich ihm nicht folgen durfte —

Du redest irre, Mensch, unterbrach ihn Juan: Narvaez starb ja zu Veracruz an seinen Wunden. — Das machte ich Euerm klugen Cortez weiß, spottete der Maure: damit ihn der Wetterschlag unerwartet treffe, zu dem Narvaez in Spanien jetzt die Wolken zusammenballt. Bei seinem Scheiden mußte ich dem armen Eindugigen schwören, ihn nach meinem besten Wissen, mit Anstrengung aller meiner Kräfte, zu rächen an seinem Todfeinde Cortez. Ich schwor, und habe meinen Schwur gehalten.

Das hast Du, entsetzlicher Mensch! rief Juan schauernd: Aber Gott wird Dich fragen, wie Du es selbst mit diesem höllischen Schwure rechtfertigen willst, daß in jener Mordnacht viele Tausende fielen, denen Dein Schwur nicht galt, daß durch Dich vierhundert funfzig spanische Christen ohne Beichte und Absolution von hinnen fuhren, die Dich nie beleidigten.

Ich werde ihm antworten, sprach Abderraman mit grimmiger Kälte: daß ich ein Maure bin, ein Mann aus dem unglücklichen Volke, welches Spanien, von Fanatismus und Habgier gespornt, mit erbarmenloser Grausamkeit aus seiner Heimath jagte in das Elend, und die Zurückgebliebenen durch des Scheiterhaufens Schrecken zur heuchlerischen Annahme seines Glaubens zwang. Das werde ich dem fragenden Richter antworten, und der Ewige wird ein mildes Urtheil sprechen über einen Unglücklichen, den nur fremder Frevel zum Ungeheuer machte, und mir den Haß verzeihen, der unauslöschlich brennt in meiner Brust gegen Dein ganzes Volk!

Du willst mich durch Lasterungen und heidnische Sophistereien von der richtigen Spur weglocken, zürnte Juan. Hier liegt noch mehr verborgen, und ich kenne Dich jetzt genug, um Dir auf den Kopf Schuld zu geben, daß mexikanisches Gold Dich zu des Heeres Untergang erkaufte.

Warum sollte ich mir nicht von den Heiden bezahlen lassen, was ohnedem gethan werden mußte? fragte Abderraman grinsend.

Und doch bist Du hier, und zum Tode verdammte? fragte der Jüngling.

Mit dem Satan sind nicht gut Verträge zu schließen, sprach der Maure, während convulsivische Zuckungen, wie Blitze über das häßliche Gesicht

fuhren. Man wird gewöhnlich bei dem Handel betrogen. Als ich dem grimmigen Kuitlahuizin das Spanierheer auf die Schlachtbank geliefert, und dann in dieser Kutte zu ihm übergelaufen war, da ließ er mir das bedungene Blutgold pünktlich zuwiegen. Dann aber sprach er höhnisch: Mein Königswort habe ich gelöst, der Spion ist bezahlt, aber das Leben hatte er sich nicht vorbehalten, darum übergebe ich ihn dem Teuteukli, daß er den Spanier schlachten lasse zur Ehre der Götter.

Also auch hier, wie in Europa, wird der Verrath genutzt und der Verräther gefaßt! sprach Juan zu sich selbst, mit Schritten, die die Bewegung seines Gemüthes beschleunigte, im Gemach auf und nieder gehend. Plötzlich aber blieb er vor dem Mauren stehen, und donnerte ihn an: Aber was hattest Du mit meinem Diener Pedrillo vor, Böses nicht?

Hier bin ich, schrie Abderraman, von neuem niederfallend: tödtet mich! Ich werde Euch danken, daß Ihr mich von dem Qualtode errettet, der meiner harret, aber keine Antwort auf diese Frage kommt über meine Lippen. Das ist das Einzige, das ich Euch verschweigen muß. Ich habe auf den Koran geschworen, dies Geheimniß mit mir in das Grab zu nehmen, und auch Mauren haben ein Gewissen, Herr Ritter.

So hebe Dich weg von mir, rief Juan, ihm den Rücken zuwendend. Sage dem Priester, der Dich herschickte, daß ich Dich nicht brauchen kann. Warum? — das magst Du ihm vorlügen, wie es Dir am räthlichsten scheint. Wenn wir uns morgen noch einmal treffen sollten, so kenne mich nicht. Nimm nicht etwa Abschied von mir, oder bitte mich um Verzeihung, daß auch ich eines der vielen Opfer Deiner Ränke bin. Denn ich möchte mir gern für die letzte Stunde die Brust frei erhalten von feindlichem Groll und giftiger Menschenverachtung.

Und der Pharisäer, — zischte durch diese Geringschätzung gereizt Abderraman, — schlug an seine Brust und sprach: ich danke dir Gott, daß ich nicht bin, wie allerlei Gottlose, Diebe und Ehebrecher, oder auch wie dieser Zöllner. Das ist Euer aller geheimes Glaubensbekenntniß, Ihr sogenannten Christen. Freilich mag es dem edelgeborenen, schönen, starken, waffengeübten, tapfern, allgemein verehrten Krieger leichter geworden seyn, so nothdürftig seine zehn Gebote zu befolgen, als dem armen, häßlichen, verhöhnten und verfolgten Abderraman, aber sein Verdienst ist darum auch viel geringer, und der streng-